

Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 184. Donnerstag den 8. August 1861.

Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag den 8. d. M. Vormittags 9 Uhr werden in dem Herzogl. Schloß dahier verschiedene Mobiliargegenstände, als: Tische, Spiegel, Tabourets, ein Divan, Kronleuchter von Cristall, Gestelle, Billard-Queus, Fenstervorhänge, Draperien, Ronleaux, abgebrochene Möbelbezüge, Teppiche, achte Goldbouillons, sodann mehrere Leuchter und Lampen, sowie sonstige Gegenstände von Glas, Porzellan, Bronze, Messing, Kupfer, Eisen ic., ferner eine Partie Schreinerwerkzeuge (worunter eine Hobelbank) ic. an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 5. August 1861. Herzogl. Hofcommissariat.

Weinversteigerung zu Wiesbaden.

Herr Feldgerichtschöffe Carl Christmann zu Wiesbaden läßt Dienstag den 3. September d. J. Vormittags 10 Uhr im Saale der Restauration Christmann, Webergasse No. 6 daselbst folgende in seinen unmittelbar neben den Herzogl. Domanal-Weinbergen am Neroberg belegenen Weinbergen selbst gezogene und rein gehaltene Weine wegen Räumung des Kellers versteigern, nämlich:

No.	1	ein Faß von 620 Maas	1860r,
"	2	" " " 604	" 1856r,
"	3	" " " 609	" 1855r,
"	4	" " " 591	" 1859r,
"	5	" " " 156	" 1859r,
"	6	" " " 300	" 1857r,
"	7	" " " 309	" 1857r,
"	8	" " " 297	" 1857r,
"	9	" " " 308	" 1857r,
"	10	" " " 307	" 1857r,
"	11	" " " 294	" 1858r,
"	12	" " " 307	" 1858r,
"	13	" " " 285	" 1858r,
"	14	" " " 286	" 1858r,
"	15	" " " 307	" 1858r und
"	16	" " " 294	" 1858r.

Die Proben werden Tags vorher am Faß und im Versteigerungstermine in dem Versteigerungslokale verabreicht.

Lusttragende wollen sich an den Versteigerer selbst oder an Küfermeister Lambert dahier wenden.

Wiesbaden, den 7. August 1861.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Aus meinem Garten kleine Schwalbacherstraße ist gute Gartenerde unentgeltlich abzufahren.
Christoph Thaler, Hofstätte 4. 8669

Notizen.

Heute Donnerstag den 8. August, Nachmittags 2 Uhr,
Versteigerung des abgemähten Grases auf dem Louisenplatze dahier. (S.
Tgbl. 183.)

Zu verkaufen Michelsberg I

Küchenschränke mit Glasaufsätzen, Spiegel, Kleiderschränke, Bettstellen, Tische,
Sopha, Kommode und neue Strohstühle à 2 fl. 10 fr. 8670

Frische Fluss-Krebse bei C. Acker. 8671

Stadt Kreuznach.

Israelitische Restauration in wie außer dem Hause bei promptester
Bedienung. 8672

Meine selbstfabricirten **Chocolade** wöchentlich in frischer Waare bringe
ich in empfehlende Erinnerung. 8361
G. L. Hetzel, Louisenstraße 32.

Rheinbäder.

Ich mache hiermit dem Publicum die ergebene Anzeige, daß das Wasser
zuerst bei mir gebraucht werden kann.

Rheinwasser-Wärme 20 Grad.

Viebrich a. Rh.

L. Stumb, vis-à-vis der Caserne. 8673

Hausverkauf.

In der Nähe der Curzaalanlagen ist ein **Landhaus**, bestehend aus
zehn Zimmern, Mansarde, Garten &c. billigst zu verkaufen. Näheres in der
Expedition d. Bl. 8674

Schulgasse 7 bei Lünchermeister Wilh. Linder stehen 9 **Gartenbänke**,
Eichenholzfarbe lackirt, zu verkaufen; dieselben eignen sich auch für eine
Wirthslocalität. 8675

Neurostraße 27 ist $\frac{1}{2}$ Morgen **Gerste** auf dem Halm zu verkaufen;
auch sind daselbst neue **Kartoffeln** per Kumpf 9 fr. zu haben. 8676

Friedrichstraße 20 zu verkaufen mehrere **Walter** vorjährige größtentheils
noch gute **Kartoffeln**. 8677

Ruhrkohlen.

Ofen- & Schmiedekohlen von bester Qualität sind fortwährend zu den
billigsten Preisen bei Unterzeichnetem zu beziehen.

Bestellungen werden bei Herrn Kaufmann Aug. Herber (Marktstraße)
entgegengenommen.

G. W. Schmidt in Viebrich. 8591

Ruhrkohlen.

Ofen-, Ziegel- & Schmiedekohlen sind vom Schiff zu beziehen bei
Aug. Dorst. 7510

Ein fast neues noch wenig gespieltes vorzügliches **Tafel-Piano** aus
einer der ersten Stuttgarter Fabriken ist wegen Abreise zu verkaufen. Nä-
heres in der Exped. d. Bl. 8598

Ein noch wenig gebrauchtes Sienerisches Nivellir-Instrument steht billig
zu verkaufen bei Chr. Kunz, Maurermeister, Kirchgasse 12. 8597

Bier schöne, hier lagernde Kiefern-Stämme, circa 200 Cubikfuß, werden
zum Kostpreis abgegeben. Näh. Exped. 7382

Barterzeugungs-Pomade

à Dose 1 fl. 45 fr.



Diese Pomade wird täglich einmal des Morgens in der Portion von 2 Erbsen in die Haut eingerieben, wo der Bart wachsen soll, und erzeugt binnen 6 Monaten einen vollen, kräftigen Bart. Dieses Mittel ist so wirksam, daß schon bei jungen Leuten von 17 Jahren, wo gar kein Bartwuchs vorhanden, sich der Bart in der oben gedachten Zeit einstellt.

Die sichere Wirkung garantirt die Fabrik.

Die Niederlage befindet sich in Wiesbaden nur allein bei dem Hof-Friseur Herrn **G. A. Schröder**, Sonnenbergerthor No. 2.

8678

Rothe & Comp. in Berlin.

Die rühmlichst bekannten

Dewald'schen Brust-Caramellen

von Peter Dewald in Cöln,

Hoflieferant Sr. Majestät des Königs Wilhelm von Preußen, welche sich vermöge ihrer vortrefflichen Wirkungen als kräftiges Hausmittel gegen Heiserkeit, trockenen Reiz- und Krampfhusten, Halsübel u. bewährt, sind zu haben, das ganze Packet à 14 fr., das halbe à 7 fr., bei

8408

A. Quersfeld, Langgasse.

Neue Grüne-Kern,

" Häringe und

" Frühkartoffeln

empfiehlt billigt

E. Hahn am Uhrthurm. 8586

Frische Butter, ächten Schweizer- und Limburger-Käse und holl. Sardellen bei **S. Schünemann**, Neugasse 9. 8540

Chocolade,

alleinige Niederlage der rühmlichst bekannten Fabrik von Wittekop & Comp. in Braunschweig, empfiehlt in stets frischer Waare

F. L. Schmitt, Lannusstraße 25. 7090

Weisse und gelbe Einmachgläser in allen Größen empfehlen zu äußerst billigen Preisen

8309

J. Schmidt's Erben,
Goldgasse 19. Marktstraße 36.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter macht hiermit die ergebenste Anzeige, daß er sich als **Glaszer** etablirt hat und empfiehlt sich in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten.

8592

Christian Schweitzer, Glaszer,
Saalgasse 5.

Gustav Röder,

Marktplatz No. 11, vis-à-vis dem Herzogl. Palais, empfiehlt sein reichhaltiges Lager von neuen, sowie auch gespielten Instrumenten, als: Flöte, 1, Pianos, Pianinos und Harmoniums aus den besten Fabriken in Stuttgart und Paris zum Verkauf und zum Vermlethen. 7556

Herrn- & Knabenhemden

von 1 fl. 12 fr. an empfiehlt **Ph. Sulzer**, am Uhrthurm. 8473

2 Pferde sind zu verkaufen. Näheres Erped. 8534

Dietenmühle.

Sonntag den 11. August 1861

zur Feier des Gedächtnistages der

Fahnenweihe

des Gesangvereins „**Concordia**“

Nachmittags 4 Uhr

Harmoniemusik im Freien,

verbunden mit Gesangsvorträgen,

Abends 8 Uhr

B A L L

im großen Saale.

NB. Die Musik wird für die Harmonie im Freien einen freiwilligen Beitrag erheben.

Karten zum Ball à 30 fr. sind zu haben bei Moriz Schäfer, Eck der Lang- und Webergasse, Wilh. Thorn, Kirchgasse No. 37, sowie Abends an der Kasse.

Der Vorstand.

8679

Café Hartmann.

Heute Abend

8680

Letztes Concert der Wiener Volksänger.

Anfang 8 Uhr.

Felsenkeller (Taunusstrasse).

Stets vorzügliches Müller'sches Lagerbier und guten Apfelwein empfiehlt **C. G. Langsdorff.**

7423

Gasthaus zum Erbprinzen von Nassau.

Table d'hôte um 1 Uhr,

Restauration zu jeder Zeit.

8053

Georg Uhl.

Unterzeichneter empfiehlt seine Kaffee-Wirthschaft mit neu hergerichteten Billard.

8632

H. Ellenberger, Restaurateur.



Ein gebrauchtes, aber noch in gutem Zustande befindliches Instrument — Flügel oder Klavier — wird zu einem Preise unter 100 fl. zu kaufen gesucht. Schriftliche Offerten unter Buchstaben G. C. besorgt die Exped.

8681

Holzfohlen

bei **C. Wagemann.**

8682

Weißer Spitzhund, sowie weißer Bologneser Hund, beide reine ächte Race, sind zu verkaufen; ebenso verschiedene Sorten gelehrte Vögel Birnbaumgasse im gekrönten Kreuz bei Frau **Kanniger** in Mainz. 8505

Das erste Heft des 3. Quartals der

Gartenlaube

ist eingetroffen und effectuirt weitere Bestellungen darauf prompt die
L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,
Langgasse 27.

Verein für Naturkunde.

Freitag den 9. August 6 Uhr Abends Versammlung der Mitglieder im
Museumsaal. Angemeldete Vorträge: Herr Professor Greiß, über
Fluorescenz der Auszüge aus den verschiedenen Theilen der Pflanzen; 2)
Herr Professor Kirschbaum, über die Reptilienfauna des Herzogthums.
Der Vorstand. 431

Cäcilienverein.

Samstag den 10. August Nachmittags 4 Uhr Stiftungsfest auf der
Dietenmühle. Zutritt haben die Vereinsmitglieder, deren Angehörigen und
die von ihnen einzuführenden Personen. In zahlreicher Betheiligung ladet
ein Der Vorstand. 8629

Vorräthig in allen Buchhandlungen:

6625

Rossel, Wiesbaden und seine Umgebungen. Ein

Wegweiser für Fremde. 45 fr.

Werren, Karte der Umgegend von Wiesbaden.

1 fl. 12 fr.

Vorstehend angekündigten Schriften hält fortwährend vorräthig die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.

Schreibunterricht

nach der neuesten Methode.

Mit dem 12. dieses Monats beginnt noch ein
26stündiger Extra-Cursus für Herren und Damen.

Probefchriften, die bezeugen, daß jede schlechte Handschrift in längstens
26 Stunden in eine schöne und geläufige umgewandelt wird, sind im
Schullocal zur gefälligen Ansicht ausgestellt.

Franz Joseph Bertina. Schreibmeister,

8683

Faulbrunnenstraße im Dörr'schen Hause.

Zu verkaufen

eine Scheuer, welche vor nicht langer Zeit neu gebaut worden ist, auf
den Abbruch, 33½' lang 24' tief, mit einem großen Thor, 12' 3" breit,
10' hoch, sowie ein Hofthor, 10' breit, 10' hoch, Alles noch in dem
besten Zustande.

Ch. Thaler, Hochstätte 4.

8684

Eine Werkstätte mit Feuerrecht wird zu miethen
gesucht. Von wem, sagt die Exped. 8056

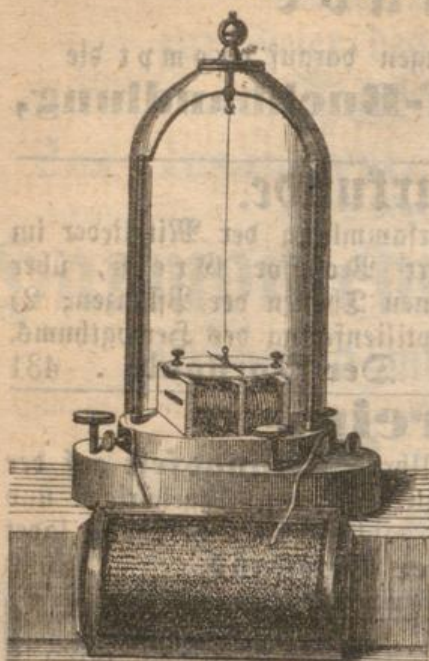
Guttapercha-Glanzwichse à Topf 11 fr. bei

P. Koch, Diezgergasse 18. 173

Patentirte Volta-electrische Metallbürste

von Julius Imme & Co. in Berlin.

99



Anerkannt von den berühmtesten Aerzten hat dieser Heilapparat in den verschiedensten Fällen von **Sicht, Rheumatismus, Lähmungen, Nervenkrankheiten, Hämorrhoidalbeschwerden** u. seine Heilwirkung bewährt. Die ehrenrsten Anerkennungen über dieselbe liegen in unserem Comptoir zur gefälligen Ansicht auf.

Die in kurzer Zeit bereits in der fünften Auflage erschienene Broschüre des

Dr. Moritz Bernhard

ist in französischer, englischer und deutscher Sprache **gratis** in unseren bekannten Depots zu haben, woselbst, wie auch in unserem Comptoir, der **Nachweis des electrischen Stromes**, welcher durch den Körper geht, durch den Galvanometer geführt wird.

Preis der Bürste für ganz Deutschland 7 fl.

Das alleinige Depot für **Wiesbaden** und Umgegend ist bei Herrn

A. Flocker, Webergasse 17.

Die General-Depositäre der volta-electrischen Metallbürste für Süddeutschland:

Stautz & Comp. in Offenbach a. M.

Ein kleiner **Pinscherhund** zugekommen. Näh. Erped. 8685



Ein gelber kleiner rauhhärtiger **Pinscher** ist wahrscheinlich den 5. d. M. entwendet worden. Wer denselben mir wieder schafft, erhält ein gutes Trinkgeld. 8686

Jhr. **Malapert de Neufville.**

Eine **Brosche** gefunden. Näh. Webergasse 13. 8587

Eine **Brosche** ist gefunden worden. Näh. Erped. 8688

Samstag den 3. August ist beim Schlusse des Theaters ein goldenes **Gliederarmband** verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, solches gegen gute Belohnung beim Oberkellner im „Grünenwald“ abzugeben. Eigenthumsrecht wird vorbehalten. 8689

Am Dienstag den 30. Juli Nachmittags 3 Uhr ist auf der Fahrt von der Eisenbahn nach den Curanlagen ein geschnürter **Pack**, enthaltend ein wollenes Tuch, plaid und Burnus, abhanden gekommen. Wer denselben Curanlagen No. 5 abgeliefert, erhält eine angemessene Belohnung. 8690

Verloren am 6. d. Morgens ein **Schulranzen** mit Inhalt. Abzugeben gegen Belohnung Geisbergstraße 20. 8691

Eine goldene **Armspange** wurde verloren. Dem Finder eine Belohnung in der Krone. 8692

Ein goldnes **Medaillon** mit einer männlichen Photographie wurde von der Eisenbahn bis in die Emserstraße vergangenen Freitag verloren. Man bittet um Abgabe gegen Belohnung in der Erped. 8645

Ein schwarzer **Schleier** wurde am Dienstag Abend in der Weber- oder Langgasse verloren. Dem Finder eine Belohnung Kirchgasse No. 11 eine Stiege hoch. 8693

Stellen-Gesuche.

Eine Bonne (Französin) und eine perfekte Köchin werden gesucht. Näh. in der Exped. 8695

Eine kleine Familie sucht ein Mädchen, welches gut französisch spricht und gute Zeugnisse besitzt, für einige Hausarbeit und zur Pflege zweier größeren Kinder. Näh. Exped. 8696

Ein Frauenzimmer, welches bei einer Herrschaft viele Jahre die Stelle einer Kammerjungfer begleitete, wünscht sich baldigst zu placiren bei einer Familie oder einer Dame für nach Paris. Näh. Sonnenberger Chaussee No. 7. 8549

Ein Mädchen, welches noch nicht hier conditionirte und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle als Zimmer- oder Kindermädchen oder in eine kleine Familie und kann gleich eintreten. Näh. Exped. 8697

Ein Mädchen, welches kochen kann, sowie Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres bei Karl Dörr in Sonnenberg. 8698

Eine gute Köchin mit guten Zeugnissen wird in ein Herrschaftshaus gesucht. Näh. Exped. 8699

Ein junges Mädchen, welches das Kleidermachen und Frisiren kann, sowie etwas Haushaltung versteht, wünscht bei einer Herrschaft oder einzelnen Dame eine Stelle. Näheres Wegergasse 8. 8700

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, wünscht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näh. Michelsberg 13. 8701

Eine perfekte Köchin sucht eine Stelle. Dieselbe kann auch die Führung eines kleinen Haushaltes übernehmen. Näheres in der Exped. d. Bl. 8617

Ein junges Mädchen wird zu einem Kinde gesucht Römerberg 33. 8652

Ein braves Mädchen wird gesucht. Näh. Exped. 8655

Ein reinliches Zimmermädchen wird zum sofortigen Eintritt gesucht Wilhelmstraße 2. 8656

Une gouvernante qui a passé ces examans et qui sait enseigner le français, l'allemand, l'anglais et la musique, désire se placer dans une famille russe pour aller à St. Petersburg. On prie s'adresser à l'expédition et chez le pâtissier Ruckert, Bourgstrasse No. 8. 8659

Ein Dame in den besten Jahren wünscht in eine Familie, welche nach Petersburg geht, einzutreten als Kammerjungfer oder bei Kinder. Bemerkung: Sie spricht das Russische wie das Deutsche, auch versteht sie das Kleidermachen und Frisiren. Näh. Exped. 8660

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, wird gesucht. Näh. Exped. 8486

Ein braves Mädchen wird bei Kinder gesucht. Näheres Kengasse 17 im Laden. 8527

Ein braves Mädchen wird sogleich gesucht. Näh. in der Exped. 8613

Weißbindergefallen, tüchtige Verputzer, finden dauernde Arbeit in Accord. Näheres in der Expedition. 8702

7-8000 fl. werden auf ein neues Haus zu leihen gesucht. Näheres in der Expedition. 8444

Kapellenstraße 2 sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 8168

Kirchhofsgasse 9 Parterre ist ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. 8568

Rheinstraße 3½ sind 3 elegant möblirte Zimmer (auch getheilt) sogleich zu vermieten. 7956

Steingasse No. 2 ist ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. 8574

Steingasse 12 eine Treppe hoch ist ein freundliches Zimmer mit auch ohne Möbel zu vermietthen. 8703

Bis zum 15. August steht das Landhaus Mühlweg No. 2 möblirt zu vermietthen. 8564

Ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermietthen. Näheres Erped. 8402

Ein freundliches Zimmer nebst Cabinet, möblirt, ist billig zu vermietthen Marktstraße 24. 8645

2—3 Zimmer, möblirt, sind jahrweise zu vermietthen in einem Landhause. Näh. Erped. 6501

Ein anständiges Mädchen kann ein Zimmer mit Bett erhalten. Näheres in der Expedition. 8704

Freunde und Bekannte benachrichtigen wir hiermit, daß die Frau Revisionsrath **Sophie Herbeck** geb. Keim heute Vormittag 8³/₄ Uhr nach fünfwöchentlichem Krankenlager sanft entschlafen ist.

Wir bitten um stille Theilnahme.

Wiesbaden, den 7. August 1861.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Bestattung der Leiche findet Freitag Abends 6 Uhr vom Leichenhause aus statt. 8705

Liebe Mutter!

Es gratulirt Dir herzlich zu Deinem heutigen Geburtstage

Deine Tochter M. 8706

Liebe Tante D. K.

Es gratulirt Ihnen herzlich zu dem 34. Geburtstage Ihr Nefte S. Ch. Dem Philipp nachträglich von Gestern. 8707

Liebe Tante Christiane!

Wir gratuliren Dir nachträglich zu Deinem gestrigen Geburtstag.

Ch. S. S. S. 8708

Assisen zu Wiesbaden im III. Quartale 1861.

Verhandlung vom 6. August.

Die wegen Abtreibung der Leibesfrucht angeklagten 1) Catharine Hölzel von Niederlibbach, 2) Reinhard Stritter von Mosbach und 3) Wilhelm Hasloch von Diebrich wurden von dem Assisenhofe des Verbrechens für überführt erachtet und Catharine Hölzel zu einer Correctionshausstrafe von 2 Jahren, Reinh. Stritter zu einer solchen Strafe von 2 Jahren 6 Monaten, Wilhelm Hasloch zu einer gleichen Strafe von 3 Jahren neben Entziehung der Befugniß zur Ausübung der ärztlichen Praxis verurtheilt, unter solidarischer Haftbarkeit der drei Angeklagten für die Untersuchungskosten.

Verhandlung vom 7. August.

Der wegen Schriftfälschung und Betrugs angeklagte Philipp Peter Spriestersbach von Singhofen wurde von dem Assisenhofe des Verbrechens für überführt erachtet und zu einer geschärften Correctionshausstrafe von 1 Jahr 6 Monaten verurtheilt unter Niederschlagung der Untersuchungskosten. (Hiermit sind die Assisen für das III. Quartal 1861 geschlossen.)

Wiesbadener Theater.

Heute Donnerstag **Die Jüdin.** Große Oper in 5 Akten von Halevi.

Der Text ist in der V. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung für 12 Kr. zu haben.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.